

Eine neue Sicherheitsordnung für Europa nach der „Zeitenwende“

Was muss sich nach der geopolitischen, imperialen Aggression Russlands im Rahmen der Bündnis und Landesverteidigung ändern?

Meilensteine der Europäischen Sicherheitspolitik nach 1945 (1)

- **1947 bis 1994** **Kalter Krieg** USA (NATO) und UdSSR (WP)
- **1969 bis Februar 2022** **Appeasement Politik** (Schwerpunkt Deutscher Ostpolitik)
Kriegsvermeidung durch Zurückhaltung, Beschwichtigung, Entgegenkommen und Abrüstung
 - **1975 KSZE** Helsinki (35 Staaten Memorandum auf Initiative der WP Staaten)
Stichwort: „Wandel durch Handel“
 - **1979** NATO Nachrüstung (Pershing Stationierung in BRD nach SS-20, Backfire Bomber Stationierung)
 - **1985 bis 1991** Perestroika/Glasnost (Umgestaltung / Offenheit)
„Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“ (Michail Gorbatschow)
 - **1990** Wiedervereinigung (2+4 Vertrag)
 - **1991** „Belawscher“ -Vertrag zw. Russland-Belarus-Ukraine (*Ende der UdSSR/Souveränität der 3 Staaten*)
 - **1994** Budapest Memorandum (*Atomwaffen-freie Ukraine / Sicherheitszusagen USA/GB/RUS, keine Garantien*)
 - **1995** OSZE Gründung (57 Mitglieder aus Europa, Zentralasien, Nordamerika)
Nationale Souveränität aller Staaten in Europa; Unverletzlichkeit der Grenzen;
Zusammenarbeit: Wirtschaft, Wissenschaft, Technik, Umwelt, Menschenrechte
 - **1999 bis 2020** Beitritt ehemaliger WP-Staaten in die NATO (Mittel-, Osteuropa)
 - **2004** Orange Revolution, Maidan, EU Orientierung der Ukraine, Minsk Prozess (*Normandie Format*)
 - **2008** NATO Gipfel lehnt Antrag zur Aufnahme der Ukraine ab (*Einspruch DE und FR*)
 - **2014** Annexion der Krim, Krieg im Donbas (Oblaste Donezk und Luhansk)
 - **2021** Russischer Militärischer Aufmarsch Nord-Ost-Südgrenze der Ukraine (*1 Jahr*)

Meilenstein: Zeitenwende der Europäischen Sicherheitspolitik (2)

- **24.Feb 2022** Überfall / Angriffskrieg Russlands gegen Ukraine
- **27. Feb 2022** „Zeitenwenderede“ BK Scholz im Deutschen Bundestag

- **Seit April 2022 zu zögerliche deutsches Regierungshandeln**
 - Haushalt 2023 bis dato noch ohne das 2% Ziel beim Verteidigungstitel
 - Verzögerte, begrenzte Waffenlieferungen an Ukraine
- **Reisediplomatie Ukraine**
 - Strack-Zimmermann, Roth und Hofreiter
 - Bundespräsident räumt Fehler des eigenen Handelns in der Vergangenheit ein
 - Steinmeier unerwünscht in der Ukraine, reist aus Polen ab
 - Scholz verzichtet auf Reise zu Selenski wg. Steinmeier „Eklat“
 - Merz besucht Ukraine am 4.5.Mai
 - BTP Bas plant Reise in die Ukraine
 - Selenski lädt am 5.5. - nach Telkon. mit dem BP - Scholz und Steinmeier nach Kiew ein

- **Aufarbeitung der Deutschen Ostpolitik nach 1994 durch Enquetekommission des Deutschen Bundestages erforderlich**

Parteien beraten über 100 Mrd. Sondervermögen für die Bundeswehr

Fazit

- Die Sicherheitsordnung Europas ist an ihrem Ende
- Die Bundeswehr ist auf Russlands Agressionen nicht vorbereitet

Was charakterisiert die Neuausrichtung der Bw?

- Umbau der bisher mobilen, kleinen Verbände (Afgh./Mali)
- Bündnis- und Landesverteidigung, mit
 - Großverbänden und
 - hoher Einsatzbereitschaft (5 – 7 Tage)

Russlands Kriegsführung in der Ukraine als Szenario auch für die konventionelle Verteidigungsphase im Bündnisgebiet

- Militärische Abschreckung durch Projektion konventioneller und nuklearer Fähigkeiten
- Die Bundeswehr braucht neue Stärke mit:
 - Zentralen Führungsstrukturen
 - Abbau komplexer Strukturen, wie Streitkräftebasis – Heeresamt – AINBw
 - Ergänzung und Stärkung der Flugabwehrfähigkeiten (Luftthoheit im Bündnisgebiet)
 - Modernisierung vernetzter boden-, luft- und raumgestützter Aufklärungssysteme
 - Cyber Warfare als neue Fähigkeit im Kampf der verbundenen Kräfte
 - Ausbau der Nuklearen Teilhabe der Bundeswehr

Basisforderungen an die militärische Ausrüstung

- Material für verstärkte Verteidigungseinsätze mit hoher Kampfintensität
- Nachrangige Ausrüstung für Stabilisierungseinsätze mit geringer Intensität
- Neue Beschaffungskriterien und kürzere Entwicklungszeiten für Wehrmaterial
- Europäisch-, Bündnis- gemeinsam nutzbare Waffensysteme
- Robuste und moderne Technologien für den verbundenen Kampf
- Keine WS- „Goldrandlösungen“ mit hohen Kosten und geringen Stückzahlen

100 Milliarden EURO Sondervermögen Bundeswehr

+ ca. 75 Mrd. p.a. Etat Bw ca. 2% BIP

Forderung GenInspBw Gen Zorn vom Sep 2021 zur Bw Ausrüstung: 120 Mrd. Euro

- Munition zur Durchhaltefähigkeit der Bw > 20 Mrd. €
- Beschaffung / Einsatzreife Systeme:
- F 35 25 Mrd.€ (nukleare Teilhabe/TOR Nachfolge)
- Schwerer Transport-HC
- Fregatten
- U- Boote
- Spz. Puma
- Arrow 3 Flugabwehrsystem (vs. ISKANDER, evtl. auch KINSCHAL)

Verantwortlich für schnelle Genehmigung und Beschaffung ist die Politik

Verteidigungsausschuss, Haushaltsausschuss und Kabinett der Koalition

Wichtigste Felder der Nachrüstung für die verbundene Bündnis- und Landesverteidigung

- **Bekämpfung von L/B WS kurzer Reichweiten (mit FK und/oder MK)**
- **Systeme zur Kampfdrohnenbekämpfung / CM Abwehr**
- **Abwehr B/B-Islander (stationiert in Kaliningrad, erreicht Berlin mit 500 km Reichweite)**
- **Abwehr von Hyperschallraketen Kinshel**
- **Bewaffnete Drohnen zur Bekämpfung feindlicher Artillerie**
- **U Boote zum Küstenschutz**
- **Fregatten neu**
- **Nukleare Teilhabe durch NN TORNADO F35**
- **Eurofighter 2. Gen als Jabos**
- **Cyber Systemfähigkeiten**
- **Verbundene boden-, luft- und raumgestützte Aufklärung**

Der moderne Kampf der verbundenen Kräfte

Basisstrategie für die Bündnis- und Landesverteidigung

Zukünftiges Szenario ohne reine Panzergefechte

(z.B.: Ende des kalten Krieges: 2.200 Kpz. Leo2
für 2023 gefordert 320 Kpz. Leo2+)

Verteidigung in Zukunftsszenarien durch
Bewegliche Verbände (Kpz.+Art.+ Inf.+Kampfdrohnen)

+ Luftunterstützung

+ Aufklärung

+ Cyber Warfare

Beispiel Hereresstruktur der Zukunft für Bündnis- und Landesverteidigung

Bereitsstellung von Fähigkeiten für NATO und Europäische Battlegroups



Vorgezogene Indienststellung 2025 mit einer Personalstärke von ca. 30.000
Planungsausbau bis 2032: 3 Divisionen mit 8 / 10 Brigaden

Reformbedarf des Beschaffungswesens der Bundeswehr – AINBW

wird vom BRH dringend gefordert – April 2022

- Infrastrukturausgaben von MultiMio € ohne Bedarf und Nutzung
- Cyber Truppe Mehrausgaben und Jahreszahlungen im >Mio; ohne Anwendungsbezug
- AINBw >7000 Dienstposten
 - erfüllt als größte Beschaffungsbehörde des Bundes seine Kernaufgaben mit zu großem Zeitaufwand und unter hohen Kostensteigerungen (>200%)
 - Korruptionsverdacht durch lange Dauer auf Dienststellen (bis 28 Jahre)
Verbleib mit 5 Jahren ist gefordert
- Ausschreibungen zu lange, europaweit und werden immer nachgebessert
- Anforderungsänderungen führen zu Komplexität und Kostensteigerungen
- Leistungsnachweise dauern zu lange
- Kosten-treibende Wartungs- und Systemerhaltungsverträge

Fazit: Militärische Abschreckung ist notwendig und unverzichtbar
in den Szenarien der „Zeitenwende“

Abschreckung ist alternativlos als Prävention

Sicherheit aber nur durch Verbund mit Rüstungskontrolle und Diplomatie

Zeitenwende durch Russland eingeleitet heißt definitiv:

Ende der kooperativen Sicherheitsordnung

Pressebeurteilung des Politischen Handelns von Deutschland nach der „Zeitenwende“

Meinungen wurden im April 2022 mehrheitlich in der Deutschen Bevölkerung geteilt

- **Die Regierung Deutschlands bremst die Umsetzung von EU und NATO Initiativen**
- **Wir haben verlernt, souverän und eigenständig für eine neue Sicherheitsordnung zu sorgen**
- **Wir haben häufig kein Vokabular für Regierungshandeln in der Sicherheitspolitik**
- **Insbesondere die SPD Fraktion diskutiert lange und bremst progressives pragmatisches Handeln**
- **Bundeskanzler will schnell Waffenstillstand erreichen ohne nachhaltige Zukunftssicherung für Europa**
- **USA/UK gehen voran, D ist Nachzügler bei Waffenlieferungen, Verurteilung von Kriegsverbrechen und Sanktionen z.B. „Estland benötigt 2 Schritte , Deutschland 8 Schritte“ für Lieferung von Waffen oder für Sanktionsentscheidungen**
- **Versprechen von 2% BIP für Verteidigungshaushalt der Deutschen Bunderepublik muss eingehalten werden**
 - **so weist der Haushalt 2023 diese Planungszahlen noch nicht aus**
 - **der Haushalt muss vom Bundestag zusammen mit dem Verfassungsänderungsbeschluss zum Sondervermögen der Bw entsprechend ergänzt werden**

DGAP Prognose vom Mai 2022 zur Ost - West Sicherheitslage nach dem Ukraine Krieg

Erwartete Kategorie der neuen Sicherheitsordnung:

Konfrontation

Ordnungscharakterisierung:

Recht des Stärkeren im Osten

vs

Stärke des Rechts im Westen

Politische und Diplomatische Zielsetzung

Vertrauen in die Stärke der westlichen Demokratien und Bündnisse schaffen

Nächste Schritte zur Stärkung der Sicherheit in Europa

Beschleunigte Realisierung beschlossener Maßnahmen

- **Verstärkte NATO Präsenz in Osteuropa (4 NATO Battle Groups)**
- **Schnelle EU Eingreiftruppe für Bündnisverteidigung (EU Battle Group)**

Notwendige weitere Sicherheitsmaßnahmen

- **Aufbau eines Europäischen Raketenschutzschirms**
- **Realisierung einer Europäischen Cyberabwehr Brigade**
- **Schutz der systemrelevanten kritischen Infrastruktur in Europa**

Druck auf Russland durch kontinuierlich verstärkte und wirksame Sanktionen des Westens

SWIFT Ausschluss aller relevanten Banken Russlands

Beschleunigtes Embargo von Importen

- **Kohle, Öl und Gas**
- **Bodenschätze**

Exportverbote für

- **Kritische Technologien**
- **High Tech Produkte**